



## Pressestatement

---

### **Zum Beschluss der Bundesregierung, in Deutschland am 15. April 2023 unwiderruflich die letzten Atomkraftwerke herunterzufahren, erklärt der Präsident des Sächsischen Handwerkstages, Jörg Dittrich:**

11. April 2023

„Es ist dies eine Entscheidung, die eigentlich nochmals gründlich überdacht werden sollte.

Können wir es uns angesichts der aktuell seit Jahrzehnten größten Energiekrise in Deutschland wirklich leisten, fortan auf die drei verbliebenen, relativ sicheren und noch dazu CO<sub>2</sub>-freien Energielieferanten und -versorger zu verzichten – statt diese in Reserve zu belassen?

Gerade in geopolitisch unsicheren Zeiten wie der jetzigen muss es aus Handwerkssicht vor allem darauf ankommen, in der Energieversorgung eine Grundlast sicherzustellen und zugleich deutlich mehr Engagement für grundlastfähige, moderne Technologien an den Tag zu legen.

Handwerkerinnen und Handwerker wollen sicher sein, dass bei hohem Strombedarf auch die Versorgungssicherheit gewährleistet ist. Der Strompreis muss wettbewerbsfähig sein; dies ist er aber momentan nicht.

Wir erwarten, dass die politisch Verantwortlichen sich diesem Befund bei ihren Entscheidungen stellen!“

Pressekontakt:  
Frank Wetzel  
Pressesprecher

Sächsischer Handwerkstag  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Am Lagerplatz 8  
01099 Dresden

Telefon: 0351 4640-510  
Telefax: 0351 4640-34510  
frank.wetzel@  
handwerkstag-sachsen.de  
www.handwerkstag-sachsen.de